

berer Massen aus den höher gelegenen Gegenden in tiefere hinab. — Die oberste, mit der Luft in Berührung befindliche Schicht von Erde, welcher in der Regel verweste schwarze Pflanzenstoffe (Humus) beigemischt sind, pflegt man die *Ackerkrume* zu nennen, und sie ist vorzugsweise für das Wachsthum von Pflanzen geeignet.

§ 42. Je nach der Beschaffenheit dieser obersten Schicht und je nach dem, was auf ihr wächst oder nicht wächst, unterscheidet man die ebenen Theile der Erdoberfläche in: 1) *Wüsten*, oder solche Gegenden, in denen das Wachsthum der Pflanzen nur äußerst spärlich, an vielen Stellen sogar durchaus gar nicht möglich ist, und in denen es nicht nur an fließenden und stehenden Gewässern, sondern namentlich an Brunnen und an Trinkwasser fehlt. Der letztere Grund ist in Afrika häufig entscheidend. Denn dort heißen nicht nur die pflanzenlosen Landstrecken *Wüsten*; sondern auch große Wälder werden so genannt, in denen sich kein Brunnen und kein Wasser vorfindet, oder wo dasselbe doch nur in solcher Tiefe vorhanden ist, daß nur die Wurzeln der Bäume es erreichen. Eine Gegend, in welcher sich innerhalb einer Wüste vereinzelt Wasser vorfindet, heißt *Oase*. — 2) *Steppen*, oder solche Gegenden, in denen die auf festem Fels aufliegende Erdschicht nicht dick genug ist, als daß Bäume für ihre Wurzeln Raum genug vorfinden, die daher baumlos bleiben und nur mit (freilich zuweilen baumhohen) Kräutern und Gräsern bedeckt sind. Solche mit niedrigem, gleichartigem Pflanzenwuchse bedeckte Ebenen, welche in Asien und im südöstlichen Europa *Steppen* heißen, nennt man im übrigen Europa, wo sie sich freilich nicht so ausgedehnt vorfinden wie in jenen Gegenden, und wo sie meist mit *Heidekraut* und ähnlichen Pflanzen bewachsen sind, *Heiden*. In Nord-Amerika heißen sie *Savannen* oder *Prärien*, d. h. *Wiesen*, in Süd-Amerika *Panos* (sprich *Pjanos*) und *Pampas*. — 3) *Waldland* nennt man weite Ebenen, welche dicht mit wildwachsenden Bäumen bedeckt sind. Solche gehören ganz besonders der nördlichen gemäßigten Zone an. — Wo der Mensch die wildwachsenden Bäume ausgerodet hat, um den Boden zur Anpflanzung von Nahrungs-Gewächsen zu bebauen, da nennt man die Ebenen *Culturland*.